

... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA
FILM FESTIVAL

7. – 12.5.2019

Pressemitteilung - Großhennersdorf, den 2. Mai 2019

Konkurrenz um die Neiße-Fische: Die Wettbewerbsbeiträge des 16. Neiße Filmfestivals

Zum 16. Neiße Filmfestival laden vom 7. bis 12. Mai wieder rund 20 Spielstätten im Dreiländereck an der Neiße dazu ein, aufregendes neues Kino aus Deutschland, Polen und Tschechien zu entdecken. In den drei Wettbewerben für Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme konkurrieren dabei aktuelle Produktionen um die "Neiße-Fische" - die Preisskulpturen des Festivals. Der Hauptpreis des Festivals, der "Drei-Länder-Filmpreis" der sächsischen Kunstministerin für den besten Spielfilm, ist ab diesem Jahr mit 10.000 Euro dotiert. Außerdem werden in dieser Kategorie auch die beste darstellerische Leistung, das beste Szenenbild sowie erstmals das beste Drehbuch prämiert.

Die Filme des Spielfilmwettbewerbs

In den Filmen des Spielfilmwettbewerbs zeigt sich, wie unterschiedlich Filmemacherinnen und Filmemacher aus Deutschland, Polen und Tschechien aktuelle Entwicklungen in ihren Ländern aufgreifen. Das Filmgeschehen der drei deutschen Beiträge ist geprägt von der Suche nach Selbstbestimmung in individuellen Lebenswelten. "Das melancholische Mädchen" streift in dem unkonventionellen Gewinner-Film des renommierten Max Ophüls Preises 2019 durch weibliche Lebensentwürfe. In "Oray", einem Gewinnerfilm der First-Steps-Awards 2018, befindet sich der Protagonist in einem Konflikt zwischen Liebe und Glauben, wohingegen der Wunsch nach dem selbstbestimmten Ende eines erfüllten Lebens im Mittelpunkt der Tragikomödie "Frau Stern" steht.

Die drei tschechischen Filme widmen sich in verschiedenen Genres dem Thema Familie: Als turbulente Komödie wie in "Chata na prodeji" (Wochenendhaus zu verkaufen), oder in ruhigen Bildern aus der sehr persönlichen Sicht ihrer weiblichen Hauptfiguren erzählt wie in "Sněžň!" (Es schneit) und "Chvilky" (Momente). Das Abschütteln von Rollenerwartungen und den Umgang mit biografischen Brüchen greifen die drei polnischen Beiträge auf. In "Fuga" (Flucht) möchte eine Frau nach ihrem Gedächtnisverlust nicht mehr in die Rolle als Ehefrau und Mutter zurückkehren. Ähnlich geht es der 17jährigen Protagonistin in "Córka trenera" (Die Tochter des Trainers), die sich aus der engen Beziehung zu ihrem Vater und dessen Erwartungen löst. Im Thriller "Wilkołak" (Werwolf) hingegen ist die Hoffnung auf eine Zukunft für die Protagonisten maßgebend.

Die Filme des Dokumentarfilmwettbewerbs

Auf verschiedene Weise dominieren beim diesjährigen Dokumentarfilmwettbewerb individuelle oder gesellschaftliche Herausforderungen, die mit Themen wie Migration und dem Ankommen in der Fremde, familiären Konflikten oder existenziellen Fragen verknüpft sind. So suchen Ukrainer und Weißrussen in den beiden Beiträgen "Uroślam, kiedy spałaś" (Ich wurde erwachsen, als du schliefst) und "Jazda obowiazkowa" (Pflichtfiguren) ihr Glück jenseits ihrer Heimat in Polen. Doch die Integration ist für sie in der Regel kein einfacher Prozess. Sehr persönliche Bekenntnisse von Frauen verschaffen uns in "Lovemobil" einen Zugang zu intimen Gefühlen, Träumen und Werten und geben Einblicke in eine tagtägliche Ausbeutung – mitten bei uns in Deutschland. Moralische und individuelle Auseinandersetzungen zwischen Generationen im katholischen Polen prägen "Miłość bezwarunkowa" (Bedingungslose Liebe), in der eine 80-Jährige mit der Homosexualität ihres Enkels konfrontiert wird und trotz aller Differenzen ihre Liebe zu ihm nicht hergibt. Was es

Seite 1 von 2

FÖRDERER | MECENASI | HLAVNÍ SPONZOŘI



... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA
FILM FESTIVAL

7. – 12.5.2019

heißt, das Ankommen von Kindern in einer für sie quasi neuen Welt zu fördern, davon kann eine empathische wie authentische Kölner Lehrerin ganze Geschichten erzählen – und tut dies auch im Film "Klasse Deutsch".

"Central Bus Station" hingegen dokumentiert einen Zerfall und steht als Sinnbild für das heutige Israel – im Mittelpunkt dabei steht der Zentrale Busbahnhof Tel Avivs, einst der größte der Welt. Das Bewahren ihrer Traditionen und ihrer Umwelt ist den Arhuacos, einem jahrhundertealten indigenen Bergvolk Kolumbiens, heilig. "Thinking like a mountain" erzählt uns in wunderbaren Bildern ihre Geschichte, inmitten der Wirren unseres 21. Jahrhunderts. Als tief philosophische Reflexion über unsere humanen und kulturellen Werte trotzen in "Out of the Gardens" Menschen unterschiedlicher Herkunft, Professionen und Ansichten der einsamen Kälte der Antarktis. Hier muss jeder seine Interessen hinter die der Gemeinschaft stellen, um überleben zu können. In "Můj neznámý voják" (Mein unbekannter Soldat) macht die Filmemacherin Anna eine persönliche Entdeckung und begibt sich deshalb auf familiäre und nationale Spurensuche.

Der Kurzfilmwettbewerb

Der Kurzfilmwettbewerb beim Neisse Filmfestival umfasst in diesem Jahr mit Spiel- und Dokumentarfilmen sowie Animationen eine große künstlerische Breite, zeigt Komödien und Tragödien, bringt den Betrachter zum Lachen, aber vielleicht auch zum Innehalten. Schon immer soll dieser Wettbewerb vor allem jungen Filmemachern eine Leinwand bieten und zeigt so überwiegend Filme von Studierenden.

Neben den drei Wettbewerben bietet Neisse Filmfestival auch in diesem Jahr diverse Filmreihen, die das aktuelle Filmschaffen in Deutschland, Polen und Tschechien präsentieren, und besondere Filmreihen wie die Reihe "Regionalia" mit Beiträgen aus und über die Region, 70mm-Filme im Centrum Panorama in Varnsdorf oder Kinderkino. Eine Retrospektive mit drei Filmen widmet sich dem polnischen Schauspieler Jan Nowicki, Ehrenpreisträger des diesjährigen Festivals. Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Lesungen, Workshops und Konzerten.

Aktuelle Informationen und das Festivalprogramm gibt es online unter <http://www.neissefilmfestival.net>.

Schirmherren des 16. Neisse Filmfestivals sind Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Martin Půta, Hauptmann der Region Liberec, und Rafał Gronicz, Bürgermeister von Zgorzelec. Das 16. Neisse Filmfestival wird gefördert durch und mit Mitteln von: Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Landkreis Görlitz - Wokryes Zhorjelc, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Mitteldeutsche Medienförderung, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Liberecký kraj.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

#Neissefilm

www.facebook.com/neissefilmfestival
www.youtube.com/neissefilmfestival
www.twitter.com/neissefilmfest
www.instagram.com/neissefilmfest

Pressekontakt:

Michael Lippold
E-Mail: michael.lippold@kunstbauerkino.de
Mobil: +49 (0) 171 - 43 42 464
neissefilmfestival.de/press

Seite 2 von 2